

zung u. a. darin besteht, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Als wesentliche Entscheidung der Kreisleitung wird das Festlegen der Schwerpunkte der Parteiarbeit betrachtet.

Früher ging die Kreisleitung beim Bestimmen der Schwerpunkte von zurückgebliebenen Abschnitten der Industrie und Landwirtschaft, der Institutionen und Einrichtungen und deren Einfluß auf die Planerfüllung des Kreises aus. Volkswirtschaftliche Gesichtspunkte wurden zwar beachtet, Waren dabei jedoch nicht die Haupteinwirkung. Das hatte zur Folge, daß Betriebsgrößen, Beschäftigtenzahl, Produktionsvolumen für das Festlegen der Schwerpunkte ausschlaggebend waren.

Zur Verwirklichung der Parteibeschlüsse im Kreis sind diese Maßstäbe nicht mehr ausreichend. Zwar sind solche großen Betriebe wie der VEB Lokomotivbau, elektrotechnische Werke „Hans Beimler“ und der VEB Stahl- und Walzwerk „Wilhelm Florin“ in Hennigsdorf nach wie vor Schwerpunkte in der Parteiarbeit. Sie zählen zu den strukturbestimmenden Zweigen. Dort wird ein großer Anteil für das Nationaleinkommen erwirtschaftet. Die mit der Großproduktion verbundene schnelle Entwicklung der Arbeiterklasse in diesen Betrieben strahlt auf den ganzen Kreis aus, beeinflußt die geistige Formung der Menschen des ganzen Kreises. In diesen Betrieben und Grundorganisationen entwickelt sich fortwährend viel Neues. Hier sind die Schrittmacher konzentriert.

Aber für die Kreisleitung spielen bei der Festlegung der Schwerpunkte heute noch andere Faktoren eine Rolle. Beispielsweise gibt es im Kreis einige kleine volkseigene und Betriebe mit staatlicher Beteiligung, die infolge der Kooperation mit strukturbestimmenden Betrieben bzw. Industriezweigen einen nicht zu überschät-

zenden Einfluß auf die wissenschaftlich-technische Revolution ausüben. Dort die Parteiarbeit zu qualifizieren, wird immer mehr zu einem Kriterium der Führungstätigkeit der Kreisleitung. Die Genossen berücksichtigen auch, daß sich mit der wissenschaftlich-technischen Revolution das Produktionsprofil einiger Betriebe rasch verändert und diese sich zu Volkswirtschaftlich entscheidenden Warenproduzenten entwickeln.

Erfahrungsaustausch — eine Führungsmethode

Mit der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus ist verbunden, daß die schöpferische Initiative der Werktätigen in immer stärkerem Maße gefördert werden muß. Auch im Kreis Oranienburg wächst die Bewegung der Schrittmacher in Industrie und Landwirtschaft. Mit Recht betonte die Genossen, daß sie ihre vornehmste Aufgabe darin sehen, das Neue in der gesellschaftlichen Entwicklung und in der Parteiarbeit aufzuspüren und mit allen verfügbaren Kräften zu fördern.

Sie führten als Beispiel die LPG Neuholland an. Hier hat die Parteiorganisation durch ihre Arbeit Bedingungen geschaffen, um die sozialistische Betriebswirtschaft entsprechend den neuen Anforderungen in einem modernen Landwirtschaftsbetrieb anzuwenden. Dort beschreiten die Genossen auch neue Wege in der Kooperativ

Nutzt die Kreisleitung diese hervorragenden Beispiele und wie übermitteln sie diese Initiative anderen Grundorganisationen? Um die guten Ergebnisse von Neuholland möglichst schnell und umfassend allen Grundorganisatio-

haben sich gemeinsam vorgenommen, im Wettbewerb um den Staatstitel zu kämpfen. Während die einen den Kampf um den Titel „Betrieb der kommunistischen Arbeit“ führen, kämpfen die anderen um den Titel „Betrieb der sozialistischen Arbeit“.

Günter Lange
VK im „Bernard-Koenen-Schacht“,
Nienstedt

Parteischule in Kooperationsgemeinschaften

Das wirtschaftliche Profil wird im Bezirk Schwerin — und das ist auch typisch für den Kreis Perleberg — von der Landwirtschaft und der Nahrungsgüterwirtschaft bestimmt. Dieser Tatsache tragen wir bei der Durchführung der Beschlüsse der Partei Rechnung und geben den bestehenden und sich entwickelnden Kooperationsgemeinschaften jede nur mögliche Unterstützung. So legte die

Kreisleitung Perleberg u. a. fest in drei Kooperationsgemeinschaften, sowie für Genossen die staatlichen und Wirtschaftsleiter die Organe und der Endproduzenten Klassen der Kreisschule des Marxismus-Leninismus einzurichten.

Wir führen in den Kooperationsgemeinschaften Bendelin—Glowen, Pinnow—Groß-War now ur Berge—Neuhausen mit je ein

wSfygbmmmm